



Der alte Vorstand (von links): der abtretende Präsident Werner Fässler, Josef Pfyl, Tobias Hospenthal, Remo Schelbert, Kari Annen, Markus Mettler, Philipp Inderbitzin, Manuel Annen.

# Grosse Rochade im Vorstand

21. Generalversammlung des Trychler- und Chlepfervereins Arth

**Am Freitagabend versammelten sich 86 stimmberechtigte Mitglieder und ein paar Gäste zur diesjährigen Generalversammlung im Restaurant Rigi in Arth. Werner Fässler gab nach 20 Jahren sein Amt als Präsident ab, weshalb eine neue Amtsverteilung im Vorstand vorgenommen wurde.**

Von Stefanie Henggeler

Standesgemäss wurde die GV mit dem Geläute einer kleinen Trychle eröffnet. Werner Fässler führte durch seine letzte Versammlung als Präsident und ging speditiv durch die Traktandenliste. Sein letzter Jahresbericht wurde einstimmig angenommen. Darin kam zutage, dass die Trychler und Chlepfer an verschiedenen Anlässen teilgenommen hatten und auch der Chlepferkurs auf Interesse beim Nachwuchs stiess.

Der Chlepferkurs 2019 hat bereits gestartet, es wird jeden Donnerstagabend von 19.15 bis 20 Uhr bei der Aula Zwyzgarten geübt. Am Dreikönigstag, 6. Januar 2020, findet wiederum das Priis-Chlepfü in Schwyz statt, wo hoffentlich die Arther Chlepfer zahl- und erfolg-

reich teilnehmen werden. Auch sonst weist das Jahresprogramm Konstante gegenüber den letzten Jahren auf: Den Höhepunkt bildet natürlich das Itrychle am 30. November in Arth mit Abmarsch um 19.50 Uhr. Am Abend zuvor findet dasjenige in Oberarth und in Goldau statt, Abmarsch jeweils um 19.30 Uhr. Auch am Dreikönigstrychlen in Goldau am 5. Januar 2020 nehmen die Arther Chlepfer teil.

## Jahresrechnung mit Verlust

Remo Schelbert präsentierte die Jahresrechnung, die dieses Jahr zum ersten Mal seit 2012 einen Verlust aufwies. Das Minus von rund 1500 Franken winkte die Versammlung jedoch ohne Diskussionen durch.

Auch der Antrag von Ruedi Annen, dass alle Vorstandsmitglieder ab sofort von der Zahlung des Jahresbeitrags befreit werden sollen, wurde einstimmig angenommen.

Ein ausführliches Traktandum waren die Wahlen, jede einzelne wurde einstimmig genehmigt. Der Rücktritt von Werner Fässler hatte zur Folge, dass eine Rochade im Vorstand mit neuer Amtsvergabe entstand. Von den acht Vorstandsmitgliedern und zwei Rech-

nungsrevisoren wurden drei in ihren bisherigen Chargen bestätigt, vier erhielten ein neues Amt, ein neues Mitglied wurde gewählt, und zwei standen aufgrund des Turnus nicht zur Wahl. Der Vorstand konstituiert sich nun neu wie folgt: Tobias Hospenthal (bisher Chlepferchef) übernimmt das Amt des Präsidenten, Vizepräsident ist Remo Schelbert (bisher Kassier). Als Trychlerchef amtiert wie bisher Josef Pfyl, Chlepferchef ist neu Manuel Annen (bisher Vizepräsident). Die Kasse wird neu durch Philipp Inderbitzin (bisher 2. Beisitzer) geführt, Aktuar bleibt Markus Mettler. Kari Annen ist wie bisher 1. Beisitzer, und neu im Vorstand ist Marcel Pfyl als 2. Beisitzer. Die beiden Rechnungsrevisoren sind wie bisher Stefan Eichhorn und Rene Lindauer.

Mehr Zeit in Anspruch nahm das neunte Traktandum bezüglich Klausenumzug. Klausenvater Toni Ulrich bat die Trychlergemeinschaft um einen zweiten Marsch am diesjährigen Umzug, da vor zwei Jahren nur einmal die Umzugsroute abgelaufen wurde. Es erfolgten einige Wortmeldungen, wie der zeitliche Ablauf gewährleistet werden könnte. Die Klausengesellschaft wird die Hornbläser auch ein zweites Mal auf die Tour schicken. Das Programm wird dementsprechend publiziert.

Keine Wortmeldungen gab es unter dem letzten Traktandum Verschiedenes. Werner Fässler bedankte sich herzlich für die letzten 20 Jahre. «Es isch choge schön gsi», meinte er, «hend Sorg zu ouserem schöne Bruuch!» So leicht kam er dann aber nicht davon. Tobias Hospenthal hielt eine kleine Laudatio, denn der «Gingel», wie er von allen genannt wird, war als Gründungsmitglied für den Aufbau vom Itrychlä, das durch den Trychler- und Chlepferverein organisiert wird, massgeblich verantwortlich. Als Dankeschön für sein Wirken erhielt er einen Gutschein und eine speziell für ihn angefertigte Wanduhr.



Der Saal des Restaurants Rigi in Arth war gut gefüllt.

Bilder: Stefanie Henggeler

# Der Präsident demissionierte

## Trychler- und Chlepferverein verabschiedet Werner Fässler

Werner, du bisch sit em Afang im Vorstand vom Trychler- und Chlepferverein Arth und mitverantwortlich, dass üsä Verein vor 20 Jahr überhaupt gründet worde isch.

10 Jahr hesch du im Verein de Chlepfen-Obmann gmacht und de Chlepfekurs mit diene Kollege Ruedi und Albert tadellos uf bue. Mänge hed vo dim Talänt und dinere Erfahrig profittiert und so das Geislechlepfä erlernt.

Mit dinere Leischtig zum Sieg bim 9. Innerschwyzzer Bruchtum und em Film «Geisslämacher», wo di Vater d Hauptrolle gspielt hed, und au als Kulturschaffender vo de Gemeind Arth, isch üse Verein en Schlagziele worde.

2009 bisch du zum Präsidänt gwählt worde. Die Vorstandssitzige sind immer top vorbereitet gsi, und hesch nid la abränne. Jedi GV hesch du immer gekonnt und mit em nötigä Grips durezoge.

Öppis, wo diär immer am Härzä glägä isch, isch das Itrychlä. Du bisch

immer bestrebt gsi, dass üsä Alass en Erfolg wird – und es isch immer eine worde.

De Gingel isch als Vorsteher vom Verein zruggrätte, aber mir hend ihn nid verlore. Er wird witer sini Finger is Vereinsgschehe hebe und mit offene



Werner (Gingel) Fässler in seinem Element. Bild: Werner Geiger

Auge und Ohre dem Gschehe im Verein en guetä Wink i die ghörig Richtig zeige.

Mir vom Vorstand mögid dier die Zyt als ehemalige Präsi au gönne, muesch nid immer denke: Mach ichs richtig, wie chunds use, was hend die andere für en Meinig, oder chund das guet a? Gingel, du hesches richtig super gmacht. Mir bemühid üs, dass es au wiiterlaufft oder nu besser.

Üses Itrychlä, wo mir nu im schöne Arther Dorf dörfid dureführid, isch vo de Uflage her sozäge es Müesse. Aber dur der Drang, wo jede i sich hed, isch es ä wahri Freud, es Öffne vo sim Eige und Läbesqualität pur. Jede, wo scho bim Trychle mitgmacht hed, de weiss es, und drum gids all Jahr immer meh, wo mitmachid. Jede spürts, es tued guet, das Trychle. Es isch jede nachher wieder en gesunde gheilte Mensch.

Mier vom Vorstand wünschid dir, Gingel, alles Gueti für die wohlverdienti Präsidäntä-Ruhestand.